

Vermischte Anzeigen.

[7306.] Darmstadt, den 18. Oct. 1843.
Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie davon in Kennt-
niß zu setzen, daß ich im Laufe künftigen Monats, hier in mei-
ner Vaterstadt, unter untenstehender Firma, eine
Sortiments-, Buch- und Kunst-
Handlung

eröffnen werde.

Nachdem ich während eines Zeitraums von beinahe 10 Jah-
ren in den Geschäften der Herren **Streng in Frankfurt**
a. M., Neufirch in Basel (in dessen Angelegenheiten ich
1835 die Leipziger Jubilate-Messe besuchte) und in der **Hurter-**
schen Buchhandlung in Schaffhausen gearbeitet, über-
nahm ich 1836 das Geschäft meines seel. Vaters, eine nicht
unbedeutende, seit 1817 bestehende, Leihbibliothek, welchem ich
durch Begründung einer Sortimentshandlung weitere Ausdehnung
zu geben beabsichtige. Die, meine Wirksamkeit im Buchhandel
bekundenden Zeugnisse, welche meine früheren Herren Prinzipale
mir bei meinem Austritte aus ihrem Hause gütig ausstellten,
erlaube ich mir umstehend anzuführen.

Hierauf gestützt und im Besiz hinreichender Geldmittel,
hoffe ich keine Fehlbilte zu thun, wenn ich Sie um Eröffnung
eines Conto's und Vormerkung meiner Firma auf Ihrer Aus-
lieferungs-Liste ersuche, und werde ich stets bemüht sein, das mir
gütig geschenkte Vertrauen durch Thätigkeit, Ordnungsliebe und
Rechtlichkeit zu ehren.

Ihre Neuigkeiten erbitte mir, unter Berücksichtigung mei-
nes eignen Bedarfs in Belletristik, vorerst in einfacher, Auktions-
kataloge in doppelter Anzahl, gleichzeitig mit andern hiesigen
Handlungen, Subscriptionsanzeigen u. dgl. kann ich 50 (mit
Firma 500) nutzbringend aus der Hand verbreiten. Inserate
in hiesige Blätter besorge ich mit Vergnügen, auch wird die Er-
wähnung meiner Firma bei Anzeigen in den Frankfurter Zeitun-
gen nicht ohne Erfolg sein.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

Herr **A. F. Köhler** in Leipzig

Herr **J. D. Sauerländer** in Frankfurt a. M.

und sind diese Herrn zugleich in den Stand gesetzt, bei Credit-
Verweigerung, fest Verlangtes gegen baar einzulösen.

Ihrem collegialischen Wohlwollen empfehle ich mich aufs
Angelegentlichste und bitte Sie die Versicherung meiner vollkom-
mensten Hochachtung und Ergebenheit zu genehmigen

Wilhelm Ollweiler.

Herr **Wilhelm Ollweiler** aus Darmstadt war wäh-
rend sechs Jahre (4 als Lehrling und 2 als Commis) in meiner
Handlung und hat sich in dieser Zeit durch Fleiß, Thätigkeit,
rechtlichen Sinn und durch ein gestittetes Benehmen meine ganze
Zufriedenheit erworben, was ich ihm mit Vergnügen bezeuge.

Frankfurt a. M., den 5. Juli 1833.

J. P. Streng.

Dem Herrn **Wilhelm Ollweiler** aus Darmstadt,
welcher von Anfang Juli 1833 bis Ende Mai 1835 bei mir
conditionirt und die Leipziger Jubilate-Messe dieses Jahrs, in
meinen Aufträgen, besucht hat, bezeuge ich durch Gegenwärti-
ges mit Vergnügen, daß er durch die ausgezeichnetere Treue, Thä-
tigkeit und Umsicht, womit er seine Geschäftsverpflichtungen er-
füllte, sowie durch sein tadelfreies sittliches Betragen, meine voll-
kommene Zufriedenheit, Achtung und Freundschaft erworben hat.
Basel, den 23. Juni 1835.

G. Neufirch.

Daß Herr **W. Ollweiler** von Darmstadt Ein Jahr
und fünf Monate in der Hurter'schen Buchhandlung in
Schaffhausen als Gehülfe gewesen sei und durch seine Pünktlich-
keit, Ordnungsliebe und Geschäftskennntniß die Zufriedenheit der
Chefs in hohem Grade sich erworben habe, bescheinigt

Schaffhausen, den 3. Oktober 1836.

p. pa. der **Hurter'schen Buchhandlung**
E. G. Hurter.

10r Jahrgang.

[7307.] Tübingen, den 1. October 1843.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu ma-
chen, dass ich meine hier bestehende

VERLAGS- UND SORTIMENTS- BUCHHANDLUNG

meinem Sohne **FRANZ** und zwar vom 1. Januar 1843 an
ohne Activa und Passiva übergeben habe, worüber
Ihnen derselbe umstehend weitere Mittheilungen macht.

Ihnen für das mir bisher geschenkte Vertrauen dan-
kend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll und Ergebenst

CAROLINA verw. **OSIANDER.**
geb. **Heerbrandt.**

Tübingen, den 1. October 1843.

P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich von meiner
Mutter die

VERLAGS- UND SORTIMENTS- BUCHHANDLUNG

und zwar vom 1. Januar 1843 an ohne Activa und
Passiva übernommen habe.

Ich werde dieselbe gemeinschaftlich mit Herrn **LUD-**
WIG ASTER, früher Associé der Buchhandlung
KILIAN & COMP. in **PEST**, unter der Firma:

Osiander'sche Buchhandlung

fortführen.

Indem wir Sie bitten, das dem Geschäft bisher ge-
schenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, werden
wir es uns stets angelegen seyn lassen, unsere Verbin-
dung gegenseitig so lohnend und angenehm als möglich zu
machen.

Wir ersuchen Sie, von unsern Unterschriften gefällige
Vormerkung zu nehmen, und grüssen Sie

Hochachtungsvoll und Ergebenst

Franz Osiander. Ludwig Aster.

FRANZ OSIANDER wird unterzeichnen:

Osiander'sche Buchhandlung.

LUDWIG ASTER wird unterzeichnen:

Osiander'sche Buchhandlung.

[7308.] Die Verleger von Kupferwerken, betreffend
das Berg-, Hütten- und Maschinenwesen, sowie die
Mechanik und Technologie überhaupt,

ersuche ich, mir gef. 2 Exempl. unverlangt einzusenden; haupt-
sächlich sind mir solche Kupferwerke willkommen, die neue Erfin-
dungen in jenen Fächern mittheilen.

Ergebenst

G. D. Bädeker in Essen.

[7309.]

Pro Memoria!

Noch immer werden Schriften zur Besprechung in den Rhei-
nischen Blättern mir eingesandt. Ich mache wiederholt darauf
aufmerksam, daß der Herausgeber Herr Seminar DIRECTOR Dr.
Diefsterweg, in Berlin wohnt und Recensionsexemplare unmittels-
bar an ihn nach **Berlin** einzusenden sind; auch sehe ich mich
genöthigt, Porto zu berechnen, wenn diese Erinnerung nicht be-
achtet wird.

Ergebenst

G. D. Bädeker in Essen.

237